

Einen verwegenen Bankraub ver suchten sieben maskierte Banditen in Ville Marie am Nordufer vom Lake Temistaming. Sie ritten nachdem sie die Telephon- und Telegraphenbrücke durchschnitten hatten, mit vorgehaltenen Revolvern durch die Stadt auf die Quebec Bank zu, und hielten mit den Revolvern die eingeschüchterte Bevölkerung in Schach. Darauf ver suchten zwei der Räuber, die Bank mit Dynamit zu sprengen, doch geriet gegen ihre Absicht das Gebäude in Brand, so daß die Banditen es nicht zu betreten wagten. Man konnte die Flammen meilenweit sehen, und da jedermann zur Löschung der Feuersbrunst herbeieilte, machten sich die Räuber aus dem Staube. Der Geschäftsführer der Bank erhielt einen Schuß ins Bein. Nachdem die Feuersbrunst gelöscht war, fand man den Geldschrank mit \$18,000 in bar unverfehrt in den Ruinen. Ville Marie liegt gegenüber von Cobalt auf der anderen Seite des Sees, und man glaubt, daß Briganten aus den Ver. Staaten, deren Antizip man kürzlich vermutete, den mißlungenen Bankraub ver suchten.

Quebec.

Zum ersten Mal seit den Zeiten von Louis Riel ist in Canada eine Person des Hochverrats schuldig befunden. Es handelt sich um den Schiffseigenen Israel Schäfer von Montreal, der angeklagt war, kurz nach Ausbruch des Krieges mehrere Desterreidern Schiffskarten verkauft zu haben und ihnen im Allgemeinen zum Verlassen des Landes behilflich gewesen zu sein. Schäfer wurde des Hochverrats schuldig befunden, aber der Urteilspruch wurde auf unbestimmte Zeit verschoben und inzwischen wurde Schäfer gegen Stellung von zwei Sicherheiten zu je \$5000 auf freien Fuß gesetzt. Schäfer wurde im Oktober 1914 verhaftet, nachdem man die Desterreicher, die er mit Schiffskarten versehen hatte, dingfest gemacht hatte.

Prince Edward Island.

Malcolm McPherson, 84 Jahre alt, Farmer in Verdale im westlichen Teile der Insel, wurde verurteilt, den Mord, den er an seiner 86 Jahre alten Gattin verübte, durch den Tod am Galgen zu büßen. Er soll am 7. September gehängt werden.

Nova Scotia.

Der Dampfer „Würtemberg“, der kurz nach Ausbruch des Krieges den Deutschen durch die Engländer entlassen wurde, trieb am Kap Race mit dem Schoner „Schnare“ zusammen. Der Schoner wurde zertrümmert und sank in etwa 15 Minuten. Ein Mann der Besatzung ertrank.

Während dichten Nebels fuhr der canadische Dampfer „Stormouth“ (1231 T.) gegen den „Gull Rock“, 4 Meilen von Guysboro, an der Ostküste von Neufundland. Er wurde vollständig zerstört.

Der Staaten.

Washington. Präsident Wilson stellte an Carranza ein scharfes Ultimatum, in dem er die sofortige Freilassung von 17 gefangenen amerikanischen Soldaten verlangte. Zum Glück gab Carranza nach, so daß eine sofortige Kriegserklärung verhindert wurde. Die Lage ist aber noch immer recht kritisch, und von beiden Seiten wird aufs eifrigste gerüstet, was befürchten läßt, daß der Krieg jederzeit losbrechen kann.

Von nichtoffizieller Seite wird aus dem Staatsdepartement berichtet, daß seitens der Alliierten Anstrengungen gemacht werden, einen Krieg zwischen Mexiko und den Ver. Staaten zu verhindern, wobei die Beschuldigung verbreitet wird, Deutschland habe Mexiko gegen die Ver. Staaten aufgehetzt, besonders um zu vermeiden, daß die Ver. Staaten nicht den Handel an sich reißen, den Deutschland mit den südamerikanischen Staaten betreibt.

Die Administration wird den Kongreß ersuchen, betreffs der Vorgänge in Mexiko die Censur ausüben zu dürfen.

Dem Porto Rico Infanterie Regiment, etwa 800 Mann stark, ging vom Kriegsdepartement die Order zu, sich marschbereit nach der

merikanischen Grenze zu halten. Auch 10,000 Eingeborenen Truppen der Philippinen erhielten den gleichen Befehl.

Vorheriger Day vom Militär Komitee forderte \$500,000 für die Familien der ins Feld gezogenen Militärlute. Jede bedürftige Familie soll nicht mehr denn \$50 den Monat erhalten.

Letzte Kriegsnachrichten.

London, 2. Juli. — Der gestern Abend ausgegebene amtliche Bericht sagt: Schwere Kämpfe liefen heute zwischen der Somme und der Aisne und nördlich von Aisne bis Sommeourt einschließend an. An der ganzen Front tobte der Kampf mit großer Heftigkeit. An unserem rechten Flügel wurde ein deutsches Grabenlabyrinth 7 Meilen breit und 1000 Yards tief genommen. Auch führten und befestigten die feindlichen Truppen die Dörfer Montauban und Wamey. Im Angriffszentrum haben wir an einer Front von 4 Meilen zahlreiche starke Punkte genommen, während der Feind andere noch hält. Nördlich von Sommeourt bis Gommeourt einschließend ist der Kampf noch gleich heftig, und es war uns unmöglich, hier bei unserem ersten Angriff genommene Stellungen zu halten, während andere uns vertrieben. Bis jetzt sind über 2000 deutsche Gefangene eingebracht worden, darunter zwei Regimentskommandeure und ein ganzer Regimentstab. Die große Zahl der feindlichen Toten auf dem Schlachtfeld zeigt, daß die deutschen Verluste sehr schwer waren, besonders in der Gegend von Reicourt.

Berlin, 2. Juli. — Der heutige amtliche Bericht sagt, daß die Alliierten an verschiedenen Punkten erfolgreich die vorderen deutschen Schützengräben an der 25 Meilen langen Angriffsfront durchbrochen. Die deutsche Division, welche diese Gräben hielt, war nach vorher vorbereiteten Stellungen zurückgezogen worden. Von Gommeourt bis La Boisselle erlitten die Briten und Franzosen außerordentlich schwere Verluste, ohne nennenswerte Vorteile zu erringen.

Paris, 2. Juli. — Nach dem amtlichen Bericht, haben die Franzosen Thiaumont nochmals genommen, nachdem dieses Fort bereits fünfmal Besizer gewechselt hatte. In den Kämpfen südlich von Veras nahmen die Franzosen 5000 Gefangene. Im Verlauf der Nacht nahmen sie das Fort Corlu, 7 Meilen südlich von Albert.

London, 3. Juli. — An der 25 Meilen langen Front von Hebraine bis Fian hält der englisch-französische Angriff an. Die zahlreichen verzweigten deutschen Gegenangriffe wurden buchstäblich erstickt. Die Franzosen nahmen, nach ihrem amtlichen Bericht, Herbecourt, sowie zwei Linien von deutschen Gräben an einer Front von 3 Meilen. Teillich der Maas nahmen die Deutschen die Redoute von Damloup östlich von Verdun, doch eroberten die Franzosen dieselbe wieder zurück. Die Franzosen nahmen mehr Gefangene und erbeuteten schwere Geschütze. Auch wird amtlich angekündigt, daß die Heberreine der deutschen Besatzung von La Boisselle sich ergeben haben.

Berlin, 3. Juli. — Der deutsche amtliche Bericht sagt, daß die Alliierten beiderseits der Somme an herberendlichen schweren Verlusten erlitten, ohne nennenswerte Vorteile zu erringen. Südlich der Somme zogen sich die Deutschen auf ihre zweite Grabenlinie zurück. Westlich der Maas gab es kleinere Kämpfe. Teillich der Maas erwiderte sich der Feind mit unruhigen Angriffen auf das Fort Thiaumont und den Höhenzug von Froide Terre. Einer dieser Angriffe durchbrach für kurze Zeit einen unter vorderen Gräben, wurde aber bald zurückgeschlagen. Die Hügelbatterie von Damloup südlich von Fort Bau, ist seit Sonntag Nacht in unserem Besitz. Wir nahmen dort 100 Gefangene und mehrere Maschinengewehre.

Paris, 3. Juli. — Die Gesamtzahl der in zwei Tagen von den Briten und Franzosen genommenen Gefangenen beläuft sich auf 9500.

Paris, 3. Juli. — Das Kriegsamt sagt, daß die Franzosen den

Chapitre Wald, das Fort Kemleres und weiter südlich Kneppers eingekommen haben. Weiter südlich und tiefer über die zweite deutsche Linie bis nahe Girees vorgebrungen, wo sie die Dörfer Bascourt und Rancourt erntnahmen. Sie jetzt haben sie 8000 deutsche Gefangene gemacht.

London, 3. Juli. — Bis jetzt haben die Briten 4300 deutsche Gefangene gemacht. Die Franzosen haben 7 Batterien, darunter 3 Schwere, und zahlreiche Maschinengewehre erbeutet.

Security Lumber Co., Ltd. HUMBOLDT, SASK.

Die beste Ware für Alle, weiche bauen wollen.

Es hat geteuer, es regnet — und mit dem nötigen Sonnenschein im Juli ist uns eine gute Zeit gewiß. Zuversicht zeigt sich denn auch schon, der eine baut ein Haus, der andere einen Stall — oder macht sonstige Verbesserungen. Wie im letzten Jahre, bitte ich auch dieses Jahr Ihre Bestellungen beim Bedarf von Bauholz.

Heinrich Pracht, Manager

G. Hoffmanns Mädel, Münster.

Superior und Prairie Rose Weizenmehl, Roggenmehl, Cornmehl, Hafermehl usw. zu den allerbilligsten Preisen. Gute Auswahl in frischen Groceries und Früchten aller Art. Hüte für Männer, Anaben und Kinder. Schube, Overalls, Arbeitsbänder, Spinnasbänder, feine Hüte, Gürtel, Hosenträger usw. zu reduzierten Preisen. Machen Sie bitte einen Besuch bei dem Manne, der Sie gut bedient und Ihnen Zurückmeldung garantiert.

E. Hoffmann

Nabe der Post Office, Münster, Sask.

Gemeinde = fest zum Festen der St. Bruno Kirche in Bruno, Sask.

am Dienstag, 18. Juli.

Vergnügungen und Unterhaltungen jeder Art. Ausgezeichnete Erfrischungen. Vorzügliche Mahlzeiten, serviert von den Frauen der Gemeinde.

Wettrennen, Preisschießen, Glücksrad, Ballwerfen, Baseball Spiel, usw.

Alle sind auf das Herzlichste eingeladen.

Das Komitee.

loftet ein Faß, mit 6 Dbd Quartflaschen oder 10 Dbd. Pints

Saskatoon Bier.

Pracht wird bezahlt nach jeder Station in Saskatoon. Keine c. o. d. Sendungen. Geld muß zugleich mit Bestellung eingekassiert werden in Post Office, Bank- oder Express-Konten. Lieferbar an die Hudson's Bay Co. Die Qualität des Saskatoon Bier ist so allgemein bekannt, um einer weiteren Empfehlung zu bedürfen. Bitte adressieren alle Bestellungen an:

Hudson's Bay Co., Retail Mail Order Department, WINNIPEG, Man.

Haushälterin gesucht

von alterem, alleinstehendem Farmer. Lohn \$15.00 monatlich oder nach Uebereinkunft. Gutes Heim für die richtige Person zugesichert. Frank Winger, Handel, Sask.

Haushälterin gesucht.

Ein deutscher Priester in einer Landgemeinde Saskatchewans sucht eine brave Person als Haushälterin. Man schreibe an:

Rev. Pastor of St. Peter's Bote, MUESENBERG, SASK.



Bauholz

irgendeiner Art, das Sie schnell gebrauchen, sind Sie in unserem großen, gut sortierten Lager — durchaus abgepackt und im besten Zustand für vorzüglichen Gebrauch. Joist, Dimension, Sills, Siding, Casing, Base, Ceiling, Moulding, Flooring, Shingles, Sash and Doors.

Dutton - Wall Lumber Co.

Agent: Geo. A. Schürholtz, CARMEL, SASK.

Heben Sie nach

G. Hoffmanns Mädel, Münster.

Superior und Prairie Rose Weizenmehl, Roggenmehl, Cornmehl, Hafermehl usw. zu den allerbilligsten Preisen. Gute Auswahl in frischen Groceries und Früchten aller Art. Hüte für Männer, Anaben und Kinder. Schube, Overalls, Arbeitsbänder, Spinnasbänder, feine Hüte, Gürtel, Hosenträger usw. zu reduzierten Preisen. Machen Sie bitte einen Besuch bei dem Manne, der Sie gut bedient und Ihnen Zurückmeldung garantiert.

E. Hoffmann

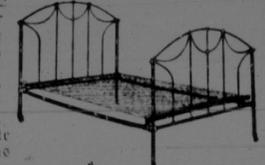
Nabe der Post Office, Münster, Sask.

A. J. Waddell, Humboldt.

Größere und bessere Auswahl denn jemals! Unser Vorrat ist jetzt komplett, und wir bitten Sie, die folgenden Preise sorgfältig zu vergleichen mit den anderwärts verlangten. Und bedenken Sie, daß diese Waren bester Qualität sind, die man irgendwo zu solchen Preisen kaufen kann. Senden Sie Ihre Bestellungen per Post, wir besorgen dieselben prompt. Machen Sie einen Versuch, und Sie werden zufrieden sein mit unserer Ware und Bedienung.

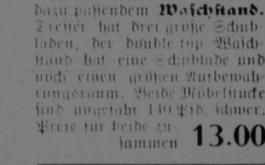
No. 403. Bettstelle (in 2 Teilen) mit Sprungfeder

Side rails sind hier anmontiert, da die Seiten der Sprungfeder, welche extra stark gemacht sind, zugleich als Stütze für die Bettstelle dienen. Die Sprungfeder ist aus Stahl, das beliene bekannte Diamond-Mat-Fabric, aus Kupferblech, in gewundenen Sprungfedern an jedem Ende. Die Bettstelle ist im Kopende 50 in. hoch, hat starke Rollen und Rollen, mit beiden Enden Rollen. In zwei Größen, 54 und 48 in. breit. Gewicht 115 Pfd. 1. Klasse Frachtrate. Preis \$7.90



No. 212. Dresser, Surface auf

Golben und, 31 in. breit, mit dazu gehörendem Waschtisch. Dresser hat drei große Schubladen, der double top Waschtisch hat eine Schublade und noch einen großen Aufbewahrungsräum. Beide Möbelstücke sind ungefähr 140 Pfd. schwer. Preis für beide zusammen 13.00



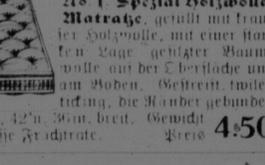
No. 100. Spiral-Sprungfeder

gemacht aus schwarzen japan. Stahlblechen, bereitet an einem harten Metallrahmen, die Oberseite durchbrochen mit reinem Stahlblech. Gewicht ca. 55 Pfd., 14 mal 1. Klasse Frachtrate. Größe: 54 in. und 48 in. breit. Diese Spezial-Sprungfeder zum Spezial Preis von 5.00



No. 1 Spezial-Heizwolle-Matratze

gefüllt mit feiner Holz- oder Korkwolle, mit einer starken Lage geheizter Baumwolle auf der Oberseite und am Boden. Gestreift, unbedeckt, die Mauer gebunden u. genäht. Größe: 54, 48, 42 u. 36 in. breit. Gewicht ungefähr 50 Pfd. 1. Klasse Frachtrate. Preis 4:50



No. 1200. Extension-Couch

mit Pat. Luftkissen-Sprungfeder, gewundene Sprungfeder an beiden Enden. Matratze, gefüllt mit weicher Baumwolle, Gasbette u. handverarbeitete. Sie ist überzogen mit grünem Leinwand, welcher überhängt an Front u. beiden Enden. Gewicht ca. 40 Pfd. u. 6 in. lang, gefaltet 29 in. breit. Gewicht ungefähr 110 Pfd. 1. Klasse Frachtrate. Preis 11.50



No. 202. Bureau, Surface auf

Golben und, hat zwei Schubladen und in 5 in. hoch, 48 in. breit und 21 in. tief. Gewicht ungefähr 140 Pfd. 1. Klasse Frachtrate. Spezial Preis 14.00

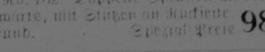


Küchen-Stühle

No. 4. Von doppelter Größe an beiden Seiten und Front, rückwärts eine. Gewicht 11 Pfd. 2. Kl. Frachtrate. Preis 65c

Chimney-Stühle

No. 102. Doppelte Größe an beiden Seiten, Front und rückwärts, mit Stufen an Rückseite. Gewicht ungefähr 17 Pfd. Spezial Preis 98c



A. J. Waddell, Humboldt, Sask.

Abonniert auf den

St. Peters Bote!